

## Kriterien zur Beurteilung der mündlichen Leistung im Fach Geschichte Sek. I

Vorbemerkung:

Die Bewertung von Unterrichtsleistungen berücksichtigt den Leistungsstand der SuS und folgt dem Prinzip ansteigender Progression und Komplexität. Grundsätzlich sind alle vier Kompetenzbereiche (Sach-, Methoden-, Urteils- und Handlungskompetenz) angemessen zu berücksichtigen.

Situation	Notendefinition	Note
Regelmäßige, freiwillige u. umfangreiche Beiträge im Unterricht; <b>detaillierte Kenntnisse; Differenzierung</b> von Perspektiven; <b>Problembewusstsein</b> ; Herstellen größerer Zusammenhänge; besonders sachgerechte und argumentativ ausgewogene <b>Beurteilung</b> ; durchgehend korrekte <b>Verwendung der Fachterminologie</b> und durchweg klare sprachliche Darstellung	<b>Die Leistung entspricht den Anforderungen in besonderem Maße.</b>	<b>1</b>
Regelmäßige, freiwillige Mitarbeit im Unterricht; guter Kenntnisstand über die bisherigen Unterrichtsinhalte des Lernjahres; Problembewusstsein; Unterscheidung zwischen verschiedenen Sichtweisen; sachgerechte Urteilsfähigkeit; überwiegend korrekte Verwendung der Fachbegriffe und weitgehend klare sprachliche Darstellung	<b>Die Leistung entspricht den Anforderungen in vollem Umfang.</b>	<b>2</b>
i.d.R. Mitarbeit im Unterricht; solider Kenntnisstand der bisherigen Inhalte des Unterrichtsgangs; im Wesentlichen korrekte Wiedergabe von einfachen Fakten und Zusammenhängen der Unterrichtssequenz; Verknüpfung mit Stoff der U-Reihe auf Nachfrage, solide Kenntnis der Fachbegriffe, verständliche, sichere Formulierungen	<b>Die Leistung entspricht den Anforderungen im Allgemeinen.</b>	<b>3</b>
Unregelmäßige Mitarbeit, z. T. nur nach Aufforderung, lückenhafter Kenntnisstand über die bisherigen U-Inhalte; im Wesentlichen korrekte Wiedergabe von einfachen Fakten und Zusammenhängen der U-Sequenz, Grundkenntnisse der Fachterminologie, verständliche Äußerungen	<b>Die Leistung weist Mängel auf, entspricht im Ganzen aber noch den Anforderungen.</b>	<b>4</b>

Mitarbeit i.d.R. nur nach Aufforderung, rudimentärer Kenntnisstand der U-Inhalte der Unterrichtsreihe; Äußerungen überwiegend nicht korrekt; Fachbegriffe kaum bekannt bzw. unzutreffend verwendet; Aussagen oftmals unklar bzw. schwer verständlich wegen fehlender Bezüge etc.	<b>Die Leistung entspricht nicht mehr den Anforderungen. Defizite lassen sich jedoch in absehbarer Zeit beheben, da Kompetenzen im Ansatz ausgebildet sind</b>	<b>5</b>
Keine Mitarbeit, i.d.R. auch nicht nach Aufforderung („Leistungsverweigerung“). Aussagen nach Aufforderung zu unpräzise oder falsch / Leistungsstand nicht eindeutig feststellbar, da zu hohe Fehlzeiten	<b>Die Leistung entspricht nicht den Anforderungen. Kompetenzen sind so lückenhaft ausgebildet, dass Defizite in absehbarer Zeit nicht behebbar sind</b>	<b>6</b>

Die mündliche Mitarbeit in Form von Beiträgen zum Unterrichtsgespräch macht den Großteil der sonstigen Mitarbeit im Geschichtsunterricht aus (mind. 70 %). Weitere Bestandteile sind:

- Kurzreferate (Teil der mündlichen Mitarbeit, Kriterien siehe oben)
 

**Aber:** Das Kurzreferat als punktuelle Leistung kann die kontinuierliche Mitarbeit im Unterricht nicht ersetzen, sondern nur ergänzen.
- Schriftliche Beiträge (i.d.R. Mappenführung, aber auch Protokolle ab Jg. 7)
 

Die Schülerinnen und Schüler werden zu Beginn der 5. Klasse in Erdkunde mit dem „Mappen-Tüv“ (Kriterien der Mappenführung) vertraut gemacht. Dennoch ist die Anlage und Pflege der Mappe auch im Fach Geschichte einzuüben.
- kurze schriftliche Übungen (Tests, schriftliche Hausaufgabenkontrolle)
 

Tests dürfen eine Bearbeitungszeit von 20 Minuten nicht überschreiten. Sie sind eine Woche vorher anzukündigen.
- Beiträge zu Gruppenarbeiten und -präsentationen (aktives, eigenverantwortliches und sozial-kommunikatives Handeln)
 

Dies können auch Rollenspiele, Befragungen oder Projektarbeit sein.
- regelmäßiges Anfertigen von Hausaufgaben in angemessenem Umfang (quantitativ zu beurteilen, nicht qualitativ/kompetenzorientiert = Hausaufgabenerlass)

